

Crème de la Crème des Schweizer Blues zum Start

Baden Das 11. Bluesfestival ist mit einem abwechslungsreichen Eröffnungskonzert im Trafo gestartet

VON PHILIPPE NEIDHART (TEXT UND FOTO)

Die Trafohalle in blaues Licht getaucht, eine nahezu schwebende Pianomelodie hallt durch den Raum. Wie Sterne bewegen sich viele kleine weisse Lichter an der Decke, als die amerikanische Blues-Sängerin Lilly Martin auf die Bühne tritt.

Mit ihrer starken Stimme und einer natürlichen und sympathischen Art kann Martin von Beginn weg überzeugen. Es ist ein energiegeladener Auftritt, der dem Publikum serviert wird. Sie springt und tanzt auf der Bühne herum und feuert ihre Mitmusiker zu Höchstleistungen an. Mit dem Song «Midnight in Harlem» beweist die Wahlschweizerin, dass sie auch anders kann. Es ist ein Feuerwerk aus Gefühlen und Leidenschaft – mit ihrer Mimik verleiht Martin dem Song noch mehr Tiefe.

Doch damit nicht genug, denn für das Eröffnungskonzert des 11. Bluesfestivals in Baden konnten die Organisatoren die Koryphäen der Schweizer Blueszene verpflichten. So nimmt uns Mundharmonika-

Die Badener Brass-Formation Ed Elastic hatte die Ehre, das 11. Bluesfestival Baden zu eröffnen.

Spieler Walter Baumgartner in einer unglaublichen Geschwindigkeit auf eine kurze Reise mit dem Blues-Schnellzug mit und Slide-Gitarist Richard Koechli überzeugt mit soliden Solos und lässt Saloon-Stimmung aufkommen. Als dann Will G. die Bühne betritt, ist das Publikum kaum mehr zu halten. In der Sendung «Voice of Switzerland» konnte er sich bereits einen Namen machen und auch im Duett mit Lilly Martin mag er auf ganzer Linie zu überzeugen. Als Krönung des Abends gibt sich Philipp Fankhau-



Das 11. Bluesfestival Baden hat begonnen: Blues-Sängerin Lilly Martin wird zwischendurch auch von Bläsern unterstützt.

ser die Ehre und beweist eindrücklich, weshalb er als Grossmeister des Schweizer Blues gehandelt wird. Der heimliche Star des Abends ist jedoch Pianist Michael Dolmetsch, der mit unzähligen Solos den Zuschauern im Minutentakt Jubelschreie entlockt.

Lokales Schaffen zum Auftakt

Noch bevor sich die Crème de la Crème der Blueszene die Klinke in die Hand gab, hatten Ed Elastic die Ehre, das Bluesfestival zu eröffnen. Und gleich von Beginn weg lässt es die Badener Brass-Formation richtig krachen. Die verschiedenen Klänge der

Bläser scheinen zu einem grösseren Ganzen zu verschmelzen, bis ein Instrument zum Solo ausholt. Unterstützt wird die 11-köpfige Truppe an diesem Abend von Sänger und Gitarrist Benno Ernst. Flink bewegen sich seine Finger über das Griffbrett und verleiht dem Sound eine spezielle No-

te. Es ist ein kurzer, intensiver und gelungener Auftritt der Badener Truppe.

@ ausserdem zum Thema

Weitere Fotos finden Sie auf www.aargauerzeitung.ch

Sprinten bei fast schon jamaikanischer Hitze

Birmenstorf «De schnellscht Birmenstorfer» mutierte vom Sprintevent zu einer regelrechten Dorfolympiade.

VON MIRO MÜLLER (TEXT UND FOTO)

Unter grosser Anspannung begeben sich die Teilnehmer sich in Startposition. Ein letztes Mal durchatmen, die Hände auf den Boden absetzen und dann – der Startknall. Synchron springen die Teilnehmer auf und beschleunigen, so schnell sie können. Einige schauen nach links und nach rechts, sehen, dass ihnen die Konkurrenz knapp auf den Fersen sitzt, und beschleunigen ein weiteres Mal. Stampfend rennt man der Ziellinie entgegen – geschafft! Sogleich werden die Sprinter von Familie und Fans umrungen, das Publikum jubelt, man klopft sich gegenseitig auf die Schultern und gratuliert oder tröstet einander. Was soeben geschehen ist, könnte eine Szene aus dem Leichtathletikmeeting in Zürich sein, doch es handelt sich hierbei um das jährliche Sportevent Birmenstorf, «De schnellst Birmestorfer».

Bälle landeten teilweise irgendwo

Antreten durften dabei alle Kinder der Alterskategorien 1998 und jünger, die einzige Voraussetzung war das vorherige Abholen der Startnummer. Und wenn die Birmenstorfer schon Sport machen, dann aber richtig: Sobald die schon etwas erschöpften Kinder das erste Sprintrennen beendet hatten, ging es weiter zum



Angespannt warten die Kinder auf den Startknall.

Weitspringen. Auch dort versuchte ein jeder, nach dem Absprung auf dem Balken mit wild rudernden Armen so weit wie möglich zu fliegen. Die Sonne, die ab dem frühen Nachmittag stets vom Himmel brannte, machte die Konkurrenzkämpfe dabei

nur noch hitziger. Hatte man auch diese Etappe hinter sich gebracht, galt es beim Ballweitwurf, die gelben Bälle so weit wie nur möglich über die Wiese zu schleudern. So einige warfen den Ball mit einer solchen Kraft und Inbrunst, dass er neben

dem schmalen Landestreifen zu Boden kam – doch glücklicherweise hatte jeder Teilnehmer vier Würfe zur Verfügung, sodass ein Fehlwurf nicht allzu viel ausmachte.

Jugendraum stand allen offen

Für die Jüngeren war dabei speziell vorgesorgt: Die Stelzenstafette, das Ringwerfen, das Sackhüpfen und ein wurfbudenähnliches Spiel, bei dem so viele Bälle wie möglich in kurzer Zeit durch einen Reif befördert werden mussten sowie das «Pfüderi-Rennen», bei welchem auch die Kleinsten zeigen konnten, wie schnell sie wirklich sind, unterhielten alle kleineren Kinder an diesem Tag prächtig.

Wem es an diesem Tag zu heiss war oder sich nicht so sportlich betätigen mochte, hatte die Möglichkeit, sich in den etwas versteckt im Keller der Mehrzweckhalle gelegenen Jugendraum zu begeben, dessen Tür allen offen stand. Tobias Bockstaller, Mitglied der Jugendarbeit Baden, zeigte sich besonders stolz über die Eigeninitiative der lokalen Jugendlichen: «Die Jugendlichen aus dem Dorf führen den Jugendraum praktisch alleine. Zwar arbeiten wir einige Benutzungsregeln gemeinsam aus, doch einen Grossteil der Arbeit übernehmen die Jugendlichen selber – mit bemerkenswertem Erfolg».

@ ausserdem zum Thema

Weitere Fotos finden Sie unter www.aargauerzeitung.ch

Nachrichten

Würenlos Erfolgreiche Weiterbildung

Andrea Altorfer von der Gemeindekanzlei Würenlos hat die einjährige Weiterbildung «Öffentliches Gemeinwesen, Fachkompetenz Gemeindeschreiberin», an der Fachhochschule Nordwestschweiz erfolgreich absolviert. (AZ)

Oberrohrdorf Sperrung des Fusswegs

Der Durchgang von der Badenerstrasse zur Hofmatt (in beiden Richtungen) wird wegen Unterhalts- und Bauarbeiten vom Dienstag, 3. Juni, bis Freitag, 6. Juni 2014, gesperrt. Der Zivilschutz wird in dieser Zeit den steilen, teilweise mit Holzstufen versehenen Fussweg wieder instand stellen, damit nachher ein gefahrloses Begehen möglich ist. Die Bevölkerung wird aus Sicherheitsgründen gebeten, den Weg via das Zentrum in die Hofmatt zu nehmen, heisst es in einer Mitteilung. (AZ)

Remetschwil Kontrollen führten zu Bussen

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal hat Geschwindigkeitskontrollen auf der Hauptstrasse durchgeführt. Von 1001 kontrollierten Fahrzeugen übertraten 89 Autos die Geschwindigkeit. Das entspricht einer Übertretungsquote von rund 8,8 Prozent. (AZ)